jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1965/6/3 11Os107/65, 12Os167/67, 11Os30/68, 11Os156/68, 12Os36/70, 9Os90/70, 12Os140/71, 11Os

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 03.06.1965

Norm

StPO §296 Abs3

Rechtssatz

Nach der ständigen Übung des OGH (vgl die Akten10 Os 280/63, 10 Os 188/64, 10 Os 214/64 und 11 Os 13/65) wird von der Bestimmung des § 296 Abs § StPO nur dann Gebrauch gemacht, wenn konkrete Umstände, die in einem Einzelfall eine solche Maßnahme nötig erscheinen lassen, sich aus dem Akte ergeben oder in einem darauf abzielenden Antrage dargetan werden. Die Erklärung des Angeklagten, er ersuche um Vorführung, um im Gerichtstage seine Unschuld beweisen zu können, ist schon deshalb kein solcher Grund, weil im Gerichtstag zur Verhandlung über die Strafberufung die Schuldfrage nicht erörtert werden darf.

Entscheidungstexte

- 11 Os 107/65
  Entscheidungstext OGH 03.06.1965 11 Os 107/65
  Veröff: EvBl 1965/463 S 668
- 12 Os 167/67
  Entscheidungstext OGH 22.11.1967 12 Os 167/67
  nur: Nach der ständigen Übung des OGH (vgl die Akten 10 Os 280/63, 10 Os 188/64, 10 Os 214/64 und 11 Os 13/65) wird von der Bestimmung des § 296 Abs § StPO nur dann Gebrauch gemacht, wenn konkrete Umstände, die in einem Einzelfall eine solche Maßnahme nötig erscheinen lassen, sich aus dem Akte ergeben oder in einem darauf abzielenden Antrage dargetan werden. (T1)
- 11 Os 30/68
  Entscheidungstext OGH 16.05.1968 11 Os 30/68
  nur T1
- 11 Os 156/68
  Entscheidungstext OGH 03.10.1968 11 Os 156/68
  nur T1
- 12 Os 36/70
  Entscheidungstext OGH 11.03.1970 12 Os 36/70

nur T1; Veröff: EvBl 1970/285 S 491

- 9 Os 90/70
  Entscheidungstext OGH 27.10.1970 9 Os 90/70
  Vgl; nur T1; Beisatz: Die Bestimmung des § 296 Abs 3 StPO, wonach die Vorführung des verhafteten Angeklagten zum Gerichtstag zur öffentlichen Verhandlung über die Berufung veranlaßt werden kann, ist fakultativer Art. (T2)
- 12 Os 140/71
  Entscheidungstext OGH 19.08.1971 12 Os 140/71
  nur T1
- 11 Os 168/71
  Entscheidungstext OGH 19.05.1972 11 Os 168/71
  nur T1; Beis wie T2
- 13 Os 78/72
  Entscheidungstext OGH 11.09.1972 13 Os 78/72
  nur T1
- 9 Os 72/72
  Entscheidungstext OGH 05.10.1972 9 Os 72/72
  nur T1
- 9 Os 35/72
  Entscheidungstext OGH 24.11.1972 9 Os 35/72
- 12 Os 63/73
  Entscheidungstext OGH 26.06.1973 12 Os 63/73
  nur T1
- 11 Os 70/73
  Entscheidungstext OGH 19.10.1973 11 Os 70/73
  Vgl auch; Beis wie T2
- 9 Os 13/74
  Entscheidungstext OGH 22.05.1974 9 Os 13/74
  nur T1
- 9 Os 23/76
  Entscheidungstext OGH 12.05.1976 9 Os 23/76
  nur T1
- 11 Os 118/76
  Entscheidungstext OGH 15.09.1976 11 Os 118/76
- 13 Os 124/76
  Entscheidungstext OGH 30.09.1976 13 Os 124/76
  Beisatz: Die Abweisung eines Vorführungsantrages erfolgt durch Senatsbeschluß. (T3)
- 11 Os 163/76
  Entscheidungstext OGH 10.12.1976 11 Os 163/76
  Beis wie T3; Beisatz: Durch die Behauptung, Wichtiges vorzubringen, werden besondere Umstände nicht dargetan. (T4)
- 10 Os 50/77
  Entscheidungstext OGH 20.04.1977 10 Os 50/77
  nur T1; Beis wie T3
- 9 Os 63/77
  Entscheidungstext OGH 14.06.1977 9 Os 63/77
  nur T1
- 10 Os 178/78
  Entscheidungstext OGH 08.01.1979 10 Os 178/78
- 13 Os 153/80
  Entscheidungstext OGH 06.11.1980 13 Os 153/80
  Vgl auch

- 12 Os 80/81
  Entscheidungstext OGH 16.07.1981 12 Os 80/81
  Vgl auch; nur T1
- 9 Os 188/80
  Entscheidungstext OGH 27.10.1981 9 Os 188/80
  Vgl auch; nur T1
- 10 Os 31/83
  Entscheidungstext OGH 22.03.1983 10 Os 31/83
  Vgl auch; nur T1; Beisatz: Eine Vorführung wird nur dann geboten sein, wenn die Anhörung des Angeklagten zur Straffrage im Interesse der Rechtsordnung gelegen ist. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0100517

Dokumentnummer

JJR_19650603_OGH0002_0110OS00107_6500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at